

### ***Bereitet Maria den Weg***

Der Zweite Advent ist da und wie Johannes der Täufer im heutigen Evangelium spricht, wollen wir in dieser Zeit des Ankommens und Wartens auf Weihnachten *dem Herrn den Weg bereiten!* (Vgl. Mt 3, 3b)

Diesen Impuls möchte ich jedoch gerne dazu nutzen, um von unserem neuesten Experiment zu berichten: *Maria ToGo!* Seit vergangenem Samstag ist die auf dem Foto abgedruckte Marienfigur auf Reisen durch Dortmund und Umgebung. Wir haben sie im Anschluss an die Eucharistiefeier am Vorabend zum 1. Advent entsendet und sie wird nun täglich an eine weitere Person oder Familie weitergegeben. Wie ein Wanderpokal zieht sie durch die Umgebung und im mitgegebenen Pilgerbuch können Erfahrungen, Impulse und Geschichten festgehalten werden, die wir im kommenden Jahr in die Liturgie einfließen lassen möchten.

Die Marienfigur kommt aus Togo und so entstand der – wie wir finden – überaus passende Projektname „*Maria ToGo*“. Wir sind gespannt, wohin die Reise sie führen wird... Womöglich vermag sie einige Hoffnungsgeschichten und Friedenszeichen ans Licht der Welt zu bringen.

Am 24. Dezember soll sie dann inklusive Pilgerbuch wieder bei uns im Refugium des Katholischen Forums Dortmund (Propsteihof 5) abgegeben werden. Wir freuen uns schon jetzt auf die Einträge und Texte, die wir erhalten dürfen und danken allen, die sich an diesem Projekt beteiligen und auf dieses Experiment einlassen.

Natürlich wird nicht jeder und jede unsere *Maria ToGo* in Empfang nehmen können, aber vielleicht können wir gedanklich mit auf die Reise gehen und *Maria* und somit der Geburt unseres Herrn den Weg bereiten. Was ist in meinem ganz persönlichen Leben noch notwendig, damit Weihnachten für mich werden kann? Was muss geschehen, damit ich das Fest genießen und auch spirituell mit Gott gestalten kann? Bin ich bereit, umzukehren und in Vorfreude und Besinnung auf das Wesentliche und wirklich Wichtige in meinem Leben zu schauen und Jesus so Eintritt zu gewähren?

Wir wollen uns *seiner Liebe ausliefern [...] – Gott zur Welt bringen, ihn dahin bringen, wo man ist: in seine Gruppe, in seine Stadt, in sein Land und in die Kirche.*

(Zitiert nach: Schleinzer, Annette (Hrsg.), Madeleine Delbrêl: Prophetin einer Kirche im Aufbruch, S.209.)



### **Evangelium:** Mt 3, 1-12: Das Auftreten des Täufers

1 In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa:  
2 Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. 3 Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: / Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen! 4 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. 5 Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; 6 sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. 7 Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt? 8 Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, 9 und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. 10 Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 11 Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. 12 Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.